

Zur Veröffentlichung:



Mit ALAS – Atelier & Art Space eröffnet in Frankfurt am Main ein neuer unabhängiger „Raum für Kunst“. In zwei miteinander verbundenen Räumen finden sich hier das Atelier der mexikanischen Künstlerin Patricia Espinosa und davor ein heller Ausstellungs- und Performance-Raum für interessierte Künstler. ALAS (spanisch für Flügel) möchte internationale Nachwuchskünstler fördern und ihnen eine Ausstellungsfläche bieten. Des Weiteren soll durch ein „Konzept der offenen Türen“ das Erleben von der Entstehung künstlerischer Arbeiten im Atelier und die Auseinandersetzung mit moderner Kunst ermöglicht werden.

ALAS lädt Künstler und Kuratoren ein, im Art Space auszustellen und im Atelier mitzuarbeiten und ist dabei offen für unterschiedliche Stile und Medien. Spontane Besuche des neuen Frankfurter Art Space sind immer möglich, wann immer der Türrolladen geöffnet ist. Unter alas.atelier@gmail.com können jederzeit Termine vereinbart werden.

Aktuelle Informationen über Ausstellungen, ausstellende Künstler und Performances finden sich auf der Website unter www.alas-atelierandartspace.com.

Die erste Ausstellung in ALAS zeigt eine Auswahl der Werke der Künstlerin und Schöpferin von ALAS Patricia Espinosa. In der Galerie sind verschiedene Arbeiten mit Luftpolsterfolie zu sehen, welche entweder direkt auf die Leinwand aufgetragen oder als Basis-Komponente verwendet wurde. Patricia Espinosa setzt sich hier auseinander mit der sich immer wiederholenden, unendlichen und minimalistischen Darstellung der zugrundeliegenden runden Form auf der Luftpolsterfolie, sowie ihre physischen, strukturellen und sensorischen Qualitäten.

Im Atelierraum dahinter ist eine Ausstellung mit einer Auswahl aus den Original-Aquarellen und Zeichnungen des laufenden Projektes „Loteria: Wenn das Glück Spricht“ (*Loteria: La Suerte Que Habla*) von Patricia Espinosa zu sehen.

Die Ausstellung geht vom 1. bis 22. Mai 2017. Die Vernissage findet am Freitag, den 5. Mai, statt. Geladene Gäste 18 Uhr, für die Öffentlichkeit zugänglich von 19 bis 21 Uhr.

ALAS: Mulanskystrasse 6, Frankfurt am Main 60487, Germany

Über die Schöpferin von ALAS



© Photo Cristina Beltran

Patricia Espinosa ist eine mexikanische Künstlerin, die derzeit in Frankfurt lebt.

Nach einer erfolgreichen Karriere im Bereich „Design und New Media“, in der sie preisgekrönte-Projekte für das *MoMA* (Museum of Modern Art) und die Vereinten Nationen geschaffen und geleitet hat, schloss sich Patricia Espinosa im Jahr 2000 der *Art Students League New York* an. Seit 2010 hatte sie mehrere Ausstellungen in New York und im Frühjahr 2013 fand ihre erste Einzelausstellung in der Soho20-Gallery in Chelsea statt. In den letzten Jahren hat Patricia Espinosa ihr Projekt „Loteria: Wenn das Glück Spricht“ (*Loteria: La Suerte Que Habla*) in Mexiko und Kanada ausgestellt, das seit letztem Jahr Teil der Dauerausstellung des „National Museums of Mexican Art“ in Chicago, USA, ist.

Patricia Espinosa ist die Schöpferin von „Loteria: Wenn das Glück Spricht“ (*Loteria: La Suerte Que Habla*). Dieses Projekt ist gleichzeitig ein Spiel und eine Ausstellung, inspiriert von dem traditionellen mexikanischen Spiel „La Loteria Mexicana“. Loteria kann mit Bingo verglichen werden, aber anstatt nummerierter Bälle wird ein Satz Karten verwendet. Auf jeder Karte ist eine Zeichnung abgebildet, die einen Bezug zu Mexiko hat, seien es beliebte Veranstaltungen, Gegenstände, Persönlichkeiten oder auch kulturelle Symbole. In „Loteria: Das Glück das Spricht“ hat Espinosa ganz neue Bilder geschaffen, die ihre Sicht auf ihr Heimatland Mexiko darstellen. Ihr Repertoire an Bildern spiegelt ihre Liebe zu und ihren Glauben an Mexiko wider. Gleichzeitig prangert sie aktuelle Probleme an, die im Zusammenhang mit sozialen und politischen Konflikten des modernen Mexikos stehen. Jede einzelne Karte enthält auf der Rückseite ein zum Bild passendes Rätsel (*Copla*), diese wurden von der Schriftstellerin Martha Bátiz verfasst.

Patricia Espinosa hat als Ehrenamtliche in verschiedenen Non-Profit-Organisationen, wie „L&L Fund“ oder „Sing for Hope“ gearbeitet. Beide Organisationen bemühen sich darum, die Not von Menschen durch die Kraft von Kunst und Kreativität zu lindern.

Geboren und aufgewachsen in Mexiko-Stadt, ist Patricia Espinosa von der Lebendigkeit, Leidenschaft und dem *joie de vivre* der mexikanischen Kultur geprägt. Einige ihrer ersten Lebensjahre hat sie in Deutschland verbracht. Später, als sie wieder zurück in Mexiko war, hat sie die „Deutsche Schule“ in Mexiko-Stadt mit Ordnungsregeln und einer starren und disziplinierten Arbeitsethik besucht. Es war genau dieser tagtägliche Kontrast, der ihre Persönlichkeit geprägt hat und der sie bis heute in ihrer Entwicklung als Künstlerin beeinflusst.

Nach 40 Jahren kehrte Patricia Espinosa 2016 nach Deutschland zurück, jetzt mit ihrer eigenen Familie. Sie lebt in Frankfurt und arbeitet von ihrem Atelier in Bockenheim aus.

Mehr über ihre Arbeit als Künstlerin unter www.patriciaespinosa.com und über das Projekt „La Loteria“ unter www.laloteriaopina.com.